

Unter dem Vorsitz des Feuerwehrkommandanten Karl Strablegg fand am Sonntag, 5. März, im Hotel Rathaushof die Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr Voitsberg statt. Hauptmann Strablegg begrüßte die Feuerwehrmitglieder und besonders den Bürgermeister der Stadt Voitsberg, Stefan Fleischhacker, BFK Franz Mayer, AK Heinrich Klinger, Ehren-Hptm. Ignaz Duschek und Ehren-BM Leopold Stopper.

Der Hauptmann hielt sodann dem im Berichtsjahr verstorbenen Ehren-BM Adolf Wulz sowie den 14 verstorbenen unterstützenden Mitgliedern einen ehrenden Nachruf.

Dem Tätigkeitsbericht des Feuerwehrhauptmannes entnehmen wir auszugsweise folgendes: Im Berichtsjahr wurde die FF Voitsberg 49-mal alarmiert und zu Hilfeleistungen verschiedener Art gerufen. Auch eine Menschen- und zwei Tierrettungen sind darunter. Bei diesen Einsätzen leisteten 374 Feuerwehrangehörige 848 Stunden freiwillig Hilfe. Bei einer Lehrfilmveranstaltung beteiligten sich 23 Mann.

Die FF Voitsberg hat derzeit einen aktiven Stand von 45 Mitgliedern und 5 Ehrenmitgliedern. Ein Kamerad ist beim Bundesheer. Vier Neuzugänge waren beim Frühjahrsrapport zu verzeichnen. Sechs Mitglieder sind bei einer durchgeführten Mitgliederwerbung beigetreten. Brandmeister Manfred Siedler wurde für eine durchgeführte Menschenrettung mit dem Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Die Gemeinde errichtete im Tregistbach eine Wasserbezugstelle. Gekauft wurde ein Schlauchvulkanisiergerät, zwölf Blusen und fünf Handscheinwerfer. Die Feuerwehr leistete aus Eigenmitteln die Anschaffung eines Arbeitsscheinwerfers, fünf Handfeuerlöschern und 160 Metern Seil für den Kranrüstwagen.

Kassier Hans Reinisch erstattete den Kassenbericht. Die Kassenprüfer, Löschmeister Gruber und Oberfeuerwehrmann Mentil bestätigten die muster-gültige Kassenführung. Dem Kassier wurde die Entlastung und der Dank ausgesprochen.

Gerätemeister Uhl, Fahrmeister Josef Siedler und Maschinenmeister Hans Neßwald erstatteten Bericht über die von ihnen gewarteten Geräte. Hauptmann-Stellvertreter Gehr erstattete seinen Bericht als Schriftführer.

Nach den Berichten der Ämterführer dankte der Feuerwehrhauptmann diesen für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung.

Da die dreijährige Funktionsdauer des Feuerwehrkommandos abgelaufen ist, wurde zur Neuwahl geschritten. Unter Vorsitz des Bezirkskommandanten Franz Mayr wurden nun einstimmig folgende Feuerwehr-offiziere an die Spitze der Stadtfeuerwehr berufen: Karl Strablegg als Hauptmann, Franz Gehr als Hauptmann-Stellvertreter, Manfred Siedler (1. Brandmeister), Alois Zöhler (2. Brandmeister) und Anton Zalar (3. Brandmeister).

Der Hauptmann ernannte Hans Reinisch zum Kassier, Oskar Uhl zum Gerätemeister, Franz Gehr zum Schriftführer, Josef Siedler zum Fahrmeister und Hans Neßwald zum Maschinenmeister. Als Kassenprüfer für das Jahr 1961 wurden Brandmeister Zöhler und Maschinenmeister Hans Neßwald gewählt.

Bezirkskommandant Franz Mayr beglückwünschte die Stadtfeuerwehr zu der so einmütig verlaufenen Wahl und drückte seine Freude aus, daß so bewährte Männer die Feuerwehr führen.

Bürgermeister Fleischhacker dankte ebenfalls für die einstimmig verlaufene Wahl und betonte, daß die Führung der Stadtfeuerwehr in guten Händen liegt. Für ihn sei es ein beruhigendes Gefühl, sich auf die Feuerwehr immer verlassen zu können. Wenn die Schar der Feuerwehrmänner auch klein ist, so haben diese Männer uneigennützig immer die an sie gestellten Anforderungen erfüllt. Abschließend dankte

der Bürgermeister allen Feuerwehrkameraden in seinem sowie im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung der Stadt Voitsberg für die stete Opfer- und Einsatzbereitschaft.

Nach Erledigung interner Feuerwehrangelegenheiten wurde die so einmütig verlaufene Hauptversammlung geschlossen. (G)

Mai 1961

Frühjahrsaupttrapport der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg hielt am Sonntag, den 23. 4. d. J., ihren diesjährigen Frühjahrs-Haupttrapport ab, zu dem sich Vizebürgermeister, Regierungskommissär Dr. Hubert Kravcar, BFKmdt. Franz Mayer, AK Heinrich Klinger, Ehptm. Ignaz Duschek, Ebrdm. Leopold Stopper und der Gendarmerie-Bezirkskommandant Gend.-Bez.-Insp. Franz Jakob eingefunden hatten.

Stadtfeuerwehrkommandant Bez.-Fw.-Rat Karl Strablegg meldete dem Vizebürgermeister, daß vier Offiziere und dreißig Mann angetreten seien. Vizebürgermeister Dr. Hubert Kravcar hielt eine Ansprache an die Feuerwehrmänner und dankte ihnen für ihre stete Einsatz- und Hilfsbereitschaft zum Wohle der Bevölkerung.

BFKmdt. Franz Mayer sprach sodann über Sinn und Zweck des Frühjahrsrapportes und appellierte an die Feuerwehrmänner, die wöchentlichen Übungen fleißig und pünktlich zu besuchen, um das notwendige, praktische Wissen zu erlernen, welches im Ernstfall unbedingt erforderlich ist. Der BFKmdt. bedauerte, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg nur ein Drittel des von der Bezirkshauptmannschaft vorgeschriebenen Sollstandes (115 Mann) an Mitgliedern hat und es trotz verschiedener Mitgliederwerbungen nicht möglich ist, den Mitgliederstand zu erhöhen.

Anschließend wurden der Fahrzeugpark, bestehend aus TLF, KLF, LLF, SLF und Kranrüstwagen, ein TS-Anhänger, ein Anhänger mit aufmontierter Wasserkanone sowie das neuangekaufte VW-Mannschafts- und KLF und die übrige Feuerwehrausrüstung besichtigt. Obwohl die Stadtfeuerwehr erst von einem Einsatz eingerückt war, befanden sich das Rüsthaus und die Löschfahrzeuge in bester Ordnung.

Anlässlich des Haupttrapportes wurden im Verband der Stadtfeuerwehr Voitsberg folgende Beförderungen ausgesprochen: Oberlöschmeister: Hans Eisner, Karl Gruber, Alois Reinbacher, Fritz Reinisch, Alexander Wagner, Georg Weber; Löschmeister: Hans Adamek, Siegfried Assel, Josef Kaura, Franz Mentil; Maschinenmeister: Franz Friepertinger; Oberfeuerwehrmann: Wilhelm Uhl; Feuerwehrmann: Hans Damm, Willibald Roth, Franz Vogel. Zwei Probefeuwehrmänner wurden aufgenommen.

Dem offiziellen Teil schloß sich ein kameradschaftliches Beisammensein der Feuerwehrmänner und Gäste an. Franz Gehr